

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1943)

Heft: 3

Artikel: Theater auf Reisen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-773343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

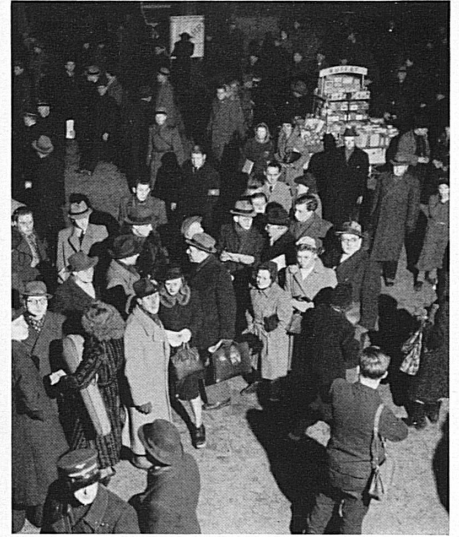
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



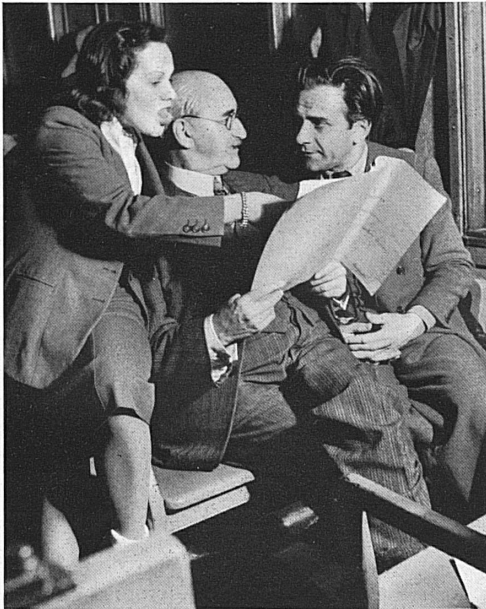
Auf dem Weg vom Stadthaus zum Theater des Gastortes besprechen die Leiter der einheimischen Bühne mit dem technischen Stab des Gastensembles, der vorausgefahren ist, die letzten Einzelheiten. - Chemin faisant, entre l'hôtel de ville et le théâtre du lieu de représentation, le directeur du théâtre de l'endroit discute les derniers détails avec l'équipe technique de la troupe en tournée.



Dekorationen und Requisiten werden unterdessen unter Aufsicht des technischen Bühnenleiters frühzeitig und sorgfältig für die Fahrt verladen. - Cependant, les décors et accessoires sont expédiés avec soin et à temps, sous la surveillance du directeur technique de la scène.



Zwei Stunden vor Spielbeginn besammeln sich Schauspieler, Musiker und Garderobieren im Hauptbahnhof zur gemeinsamen Fahrt in die benachbarte Stadt. - Deux heures avant la représentation, les acteurs, musiciens et garderobières se réunissent à la gare principale pour le voyage en commun à la ville voisine.



Ein Darsteller ist erkrankt und mußte in letzter Stunde ersetzt werden. Die Kollegen helfen in der Bahn beim Rollenstudium. - Un acteur doit remplacer en dernière heure son collègue tombé malade. Dans le train, ses camarades lui aident à préparer son rôle.

Der Mann, der im Jahre 534 v. Chr. in Athen die erste griechische Tragödie auführte, hieß Thespis; aber sein Name wäre wohl längst vergessen, wenn nicht die Sage von ihm erzählen würde, er habe seine Stücke von einem Wagen herab dargestellt. Dieser Thespiakarren ist seitdem zu einem Begriff geworden. Noch heute — ja heute vielleicht mehr denn je — reisen die Nachfahren des Thespis, aber ihr Gefährt ist nicht mehr der Ochsenkarren, sondern das Auto, die Eisenbahn, der Dampfer und das Flugzeug. Sie reisen damit aber nicht nur von Kontinent zu Kontinent — von Frankreich nach Los Angeles, von Australien nach London, oder (in Friedenszeiten) von New York nach Berlin — auch innerhalb eines Erdteils selbst, ja innerhalb eines einzigen Landes, und sei es so klein wie die Schweiz, reisen sie von einer Stadt zur andern und geben sie ihre Gastspiele. Das ist bei uns nicht anders als in Deutschland, in England oder in Frankreich. Aber in einem unterscheiden wir uns von diesen Ländern ganz entschieden: bei uns « beehrt » nicht das Ensemble aus der Hauptstadt die « Provinz » mit seinem Besuch; denn in der Schweiz gibt es keine « Provinz » in des Wortes mitleidiger Bedeutung. Basler, Zürcher, Genfer, Berner, St. Galler, Luzerner haben ihre eigenen Theater und fühlen sich in keiner Weise — das ließe schon ihr Kantonalstolz nicht zu —



Gruppenweise geht's zum Nachessen. Es bleibt nicht mehr viel Zeit; denn auf das Umkleiden und Schminken muß die nötige Sorgfalt verwendet werden. - Par groupes, on s'en va dîner. Le temps presse, car les costumes et le maquillage demandent beaucoup de soin et de temps.



Eine Viertelstunde vor Beginn der Aufführung hält der Regisseur, noch in Hut und Mantel, mit dem Ersatzdarsteller eine Verständigungsprobe ab. - Un quart d'heure avant la représentation, le régisseur répète encore hâtivement le rôle avec l'acteur remplaçant au pied levé son collègue malade.

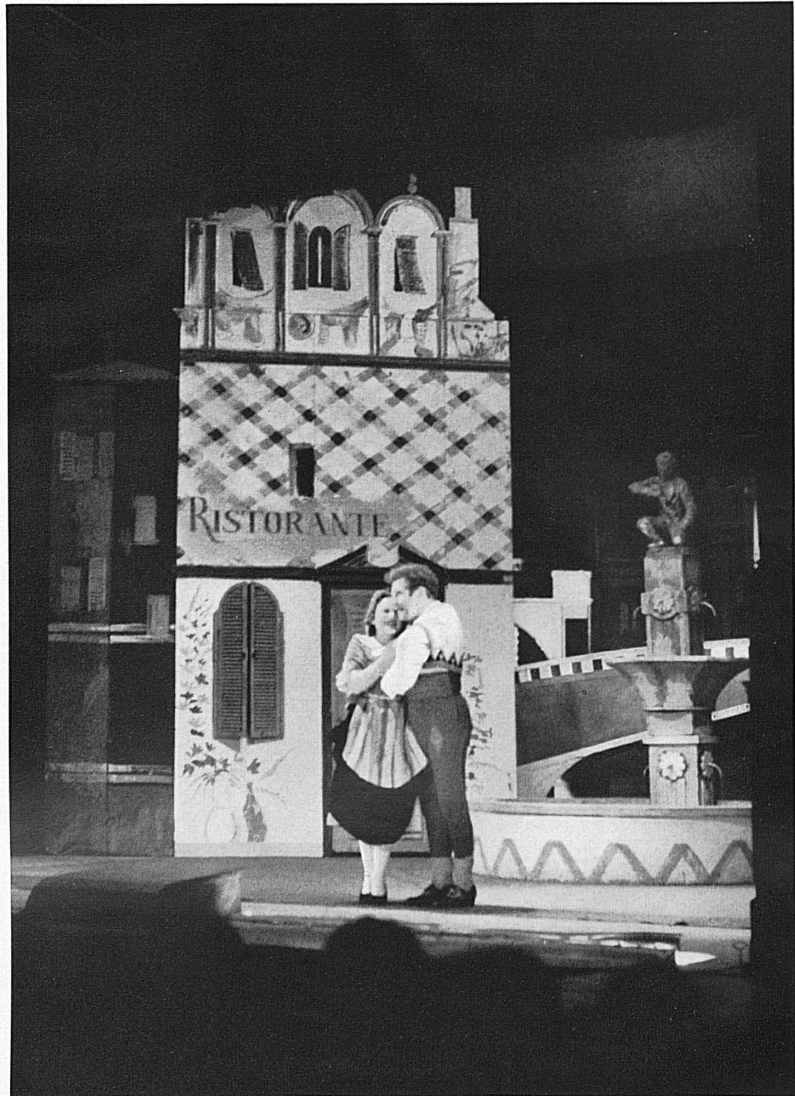


Unterdessen drängen sich bereits die Theaterbesucher im Foyer. Auch aus den Vororten und den umliegenden Gemeinden kommen sie mit Bahn, Tram und Trolleybus zur Aufführung. - Entretiens, les spectateurs se pressent au foyer du théâtre. Les trains, trams et trolleybus les ont amenés des environs vers la ville.

der Nachbarstadt untergeordnet und Winterthur, Schaffhausen, Olten, Thun und Aarau nicht als « geistige Provinz » der größeren Kulturzentren. Verzichteten sie auch auf ein ständiges eigenes Theaterensemble, so nehmen die Oltener — dank der regelmäßigen Gastspiele — doch regen Anteil am Theaterschaffen der Berner, die Aarauer an jenem der Basler, die Winterthurer und Schaffhauser an dem der Zürcher.

Natürlich bringt jede Gastspielreise viel Umtriebe mit sich. Die Probenarbeit wird empfindlich gestört und Umdispositionen sind nötig, denn die Künstler bedürfen einer längeren Ruhezeit; die Dekorationen, die eben noch gebraucht wurden, müssen rechtzeitig am neuen Spielort eintreffen und pünktlich, zwecks neuerlicher Verwendung, zurücktransportiert werden; das technische Personal hat am Morgen noch auf der eigenen Bühne, nachmittags bereits auf der auswär-

Theater auf Reisen



Und schon kann der Vorhang hochgehen, und das Lustspiel des heitern Goldoni tut seine zauberhafte Wirkung. - Voici enfin le lever du rideau.



Das Publikum freut sich, freut sich von Herzen über den « Diener zweier Herren », der hier in des Wortes doppelter Bedeutung zweien Herren, sowohl der eigenen wie der gastgebenden Stadt, gleichermaßen dient. - Et les spectateurs se réjouissent de tout cœur des joyeuses péripéties de la comédie de Goldoni qu'ils ont le privilège de voir même loin de la métropole, grâce à cette tournée de représentations.

tigen zu tun; die Schauspieler müssen sich innert weniger Stunden von einem Klassiker auf ein modernes Lustspiel oder umgekehrt umstellen können. Und obendrein dürfen sie sich auf der Reise nicht erkälten.

Aber all diese Mühen lohnen sich. Das wissen nicht nur Direktoren und Schauspieler, das wissen insbesondere die Theaterbesucher selbst!

G-u-y.

Phot.: Tièche